

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1851/2011
Amt/Aktenzeichen Dezernat VI/41 10 01 1/2011	Datum 19.10.2011	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Kulturausschuss	Entscheidung	26.10.2011	Ö

Betreff: Förderpreis der Landeshauptstadt Mainz für Bildende Kunst 2011; Berufung von auswärtigen Jury-Mitgliedern
Mainz, .10.2011
Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss stimmt der Berufung von Prof. Wolfgang Luy (Offenbach) und Prof. Heike Kern (Kaiserslautern) als auswärtigem Künstler bzw. auswärtiger Künstlerin in die Vergabejury „Förderpreis der Landeshauptstadt Mainz für Bildende Kunst 2011“ zu.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt

Der 1962 aus Anlass der 2000-Jahr-Feier der Stadt Mainz gestiftete und mit € 5.200 dotierte „Preis zur Förderung Mainzer Bildender Künstler“ wird im Dezember 2011 zum 26. Mal vergeben. Nach den Richtlinien gehören der Vergabejury je ein Mitglied der Stadtratsfraktionen, ein Vertreter des Beirats für Fragen der Bildenden Kunst (Kunstbeirat), die Kulturdezernentin, sowie auch zwei auswärtige Künstlerinnen oder Künstler an. Diese beiden auswärtigen Juroren werden durch den Kulturausschuss benannt und durch den Oberbürgermeister berufen, wobei es bisher üblich war, dass der Kunstbeirat dem Kulturausschuss entsprechende Vorschläge unterbreitet hat.

2. Lösung

Der Kunstbeirat schlägt für die Preisvergabe 2011 vor, folgende Künstlerinnen beziehungsweise Künstler als auswärtige Juroren in die Vergabejury zu berufen:

1. Professor Wolfgang Luy

Geboren 1949 in Trier. 1966-1969 Fotografenlehre. 1970-1974 Studium der Fotografie an der Fachhochschule Köln. 1974-1980 Kunstakademie Düsseldorf bei Klaus Rinke. Zu Beginn der 80er Jahre raumbezogene Lattenkonstruktion. Seit 1972 Wand- und Bodenskulpturen. 1979-1980 Stipendium am P.S.1 in New York. 1984-1986 Karl Schmidt-Rotluff Stipendium. Seit 1989 Professur an der *hfg Offenbach* für das Lehrgebiet „Bildhauerei und Dreidimensionales Gestalten“.

2. Professor Heike Kern

Geboren 1963 in Frankfurt am Main. 1982-1990 Studium an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz: Bildende Kunst, Germanistik; 1. Staatsexamen. 1990 Kunststipendium des Landkreises Donnersberg. 1994 Arbeitsstipendium des Landes Rheinland-Pfalz, Visiting Artist in Residence an der *School of the Art Institute of Chicago/USA* sowie Visiting Artist an der *School of the Museum of Fine Arts, Boston/USA*, Lincoln-Stipendium des Landes Rheinland-Pfalz. 1995 Förderpreis des Landes Rheinland-Pfalz. 1997-1998 Villa Massimo-Stipendium. 2000 Stipendium des Kulturzentrums Nairs, Scuol/CH. Seit 2003 Professur für Künstlerisches Gestalten am Fachbereich Architektur der Technischen Universität Kaiserslautern

Frau Prof. Kern und Herr Prof. Luy würden eine Berufung in die Jury annehmen.

3. Alternativen

Keine.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Entfällt.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja. Die auswärtigen Juroren erhalten pauschal jeweils ein Honorar über € 300 für ihre Teilnahme an der Vergabejury. Entsprechende Mittel stehen im Haushalt der Kulturverwaltung zur Verfügung.

nein